

Fortsetzung von Seite 1

## ...Optimismus

frage, sondern auch fertigungs-technische Probleme bei den hochkomplexen Bausteinen sind für Tilman Kiess die Ursachen der Lieferschwierigkeiten. »Wir bestimmen mit unserer limitierten Lieferfähigkeit bei diesen Produkten den Auftragsingang. Bei unseren eingeführten Standards gibt es jedoch keine Probleme.« Bei PMI könnte die steigende Nachfrage bei speziellen Bausteinen — nicht bei Standards — zu einer Verlängerung der Lieferzeit führen.

Während P. Löser und T. Kiess die Preise für 82 als konstant (abhängig vom Dollar) sehen, rechnet Friedrich Reimer, Produkt Marketing Manager bei Bourns/PMI, »sobald der Markt es hergibt« mit einem leichten Preisanstieg bei konstantem Dollarkurs. □

## Steigende Preise und Lieferzeiten

Stuttgart (kr) — »Die Preise für eine Reihe von Halbleitertypen werden sich in der zweiten Jahreshälfte stabilisieren oder steigen; die Lieferzeiten werden länger.« Diese sehr deutliche Aussage machte Pauline Hamill, European Product Marketing Director Components von National Semiconductor, während eines von Positron in Stuttgart veranstalteten Seminars. Besonders betroffen sind nach ihrer Ansicht die Produktgruppen LS-TTL, CMOS-Logik, CD 4000, OpAmps, Spannungsregler, dynamische 16-KBit-RAMs und 16-KBit-EPROMs. John D. Edwards, European Director of Materials, präziserte weiter: Bereits in den vergangenen sechs Wochen seien Lieferzeiten für die genannten Produktarten signifikant gestiegen. Die statistische Beobachtung des Auftragsingangs seiner Firma zeige, daß der Bedarf wachse. Die Gefahr von Verknappungen werde größer. Trotz der Bemühungen seiner Firma, die Kapazität und Lagerbestände dem wachsenden Bedarf anzupassen, forderte Edwards die Teilnehmer des Positron-Seminars auf: »Bitte bestellen Sie langfristiger.«

Schwierigkeiten mit dem Sonderprogramm des BMFT

## Juristendeutsch und Ingenieure

München (eu) — Offiziell herrscht Hochstimmung: Seit Laufzeitbeginn eines neuen Förderprogramms für die Mikroelektronik im Januar sind bereits über 1000 Anträge beim VDI-Technologiezentrum in Berlin eingegangen. Und die kommen bisher hauptsächlich aus kleinen und mittelständischen Betrieben, also der definierten Zielgruppe. Jedoch sollen Vorstellung und Realität hinsichtlich schneller Antragsbearbeitung nicht übereinstimmen, wie M&T erfuhr.

Angекündigt wurde das Sonderprogramm des BMFT — mit dem VDI-Technologiezentrum (VDI-TZ) in Berlin als Projektträger — vielversprechend mit schnellem unbürokratischem Antragsweg und Abwicklungsverfahren. Innerhalb von sechs Wochen nach Antragsingang sollte über die Förderung entschieden sein, so die anfängliche Diktion. Wie die M&T-Redaktion inzwischen jedoch erfahren hat, haben Antragsteller mit erheblichen Wartezeiten zu rechnen. So kann wegen der Vielzahl von Förderanträgen, die beim VDI-TZ eingehen, die ursprünglich vorgesehene Sechs-Wochenfrist nicht eingehalten werden.

Aber auch wenn das VDI-TZ den Förderantrag befürwortet hat, heißt das noch keinen baldigen Geldregen: Ein Ingenieurbüro aus Nürnberg, das bereits im Januar einen Antrag eingereicht und VDI-TZ den Bescheid bekommen hat, daß der befürwortete Antrag inzwi-

sehen nach Bonn weitergeleitet worden ist, wartet noch heute auf Antwort. Auch eine Eingangsbestätigung oder eine Information über etwaige Verzögerungen im Bundesforschungsministerium hat das Büro bisher nicht erhalten.

Auf eine M&T-Anfrage sagt Lutz Ostermann vom VDI-TZ dazu: »Das Haushaltsgesetz ist im Januar '82 verabschiedet worden. Es ist aber erst im März in Kraft getreten; das bedeutet, daß die Bewilligungen für Förderanträge aus diesem Sonderprogramm jetzt erst hinausgehen.« Das habe aber deutlich auf entsprechenden Aufklebern gestanden, erklärt Ostermann und belegt das mit einem Schwall von juristischen Termini.

Juristische Texte sind für die meisten nicht leicht zu verstehen, vielleicht täte etwas Zusatzinformation nicht schlecht? Auf jeden Fall brauchen Antragsteller nicht zu verzagen — Geld ist noch genügend da! □

Lichtleitertechnik: der sechsfache Markt bis 1986

## Jährlich 55 Prozent Wachstum

Los Angeles (dg) — Bauelemente für die optische Nachrichtenübertragung in der Datenverarbeitung werden einer Studie des US-Marktforschungsinstituts Gnostic Concepts zufolge bis 1986 eine jährliche Wachstumsrate von weltweit mehr als 55 Prozent aufweisen können. Berücksichtigt wurden Lichtwellenleiter, Sende- und Empfangsdioden sowie die zugehörigen Verbindungselemente.

Bis 1986 wird sich der Markt für die Lichtleitertechnik der Studie zufolge gegenüber rund 7 Millionen Dollar in diesem Jahr auf ein jährliches Umsatzvolumen von zirka 40 Millionen Dollar vergrößert haben. Gleichzeitig würden die entsprechenden Bauelemente einen Preisrückgang von jährlich etwa 13 Prozent erfahren. Die größten Zuwachsraten seien für die Lichtleitfasern selbst zu erwarten. Dieses Marktsegment würde bei einem jährlichen Wachstum von etwa 80 Prozent

im Jahre 1986 die 14-Millionen-Dollar-Grenze erreichen und damit mehr als ein Drittel des Marktes für sich beanspruchen. Etwa zur selben Zeit sei mit den ersten IOCs (Integrated Optoelectronic Components) wie optische Schalter und Modulatoren auf dem Markt zu rechnen, die sich zur Zeit noch in der Entwicklungsphase befänden. 1990 soll sich, so das Ergebnis der Untersuchung, das Umsatzvolumen für die Lichtleitertechnik bereits auf fast 90 Millionen Dollar belaufen. □

## DAT-EXPRESS: Ihr kompetenter Partner für Plattensubsysteme von SI



Kurzfristig  
lieferbar

An alle Anwender von LSI-11, PDP-11 oder VAX:

Mit den Serien 976X, 977X und 978X von System Industries liefert DAT-Express das für Ihr DEC-System richtige, 100% DEC-kompatible und preisgünstige Plattensubsystem.

- 80 bis 600 MByte
- SMD-Interface
- Emulationen: RM 02/03/05
- Optionen:
  - Dual-channel I/O
  - Pack access cover interlock
- Verschiedene Gehäuse für Gestellmontage, mit Geräuschdämmung usw.

DAT-EXPRESS liefert außerdem: Bildschirmterminals von DEC, Computer-Systeme von DEC, Memory-Boards von MOSTEK, Zellendrucker von CDC, Plattenlaufwerke von CDC

### Wartung

Der DAT-Express Kundendienst installiert und wartet. Das heißt, wir helfen Ihnen auch noch nach Inbetriebnahme der Systeme — damit Sie stets unter optimalen Bedingungen arbeiten können.

## Prüfen Sie unser Angebot

Fordern Sie Preise und technische Daten von Ihrer DAT-EXPRESS Niederlassung an oder per M & T-Kontaktkarte (Seite 13) von der DAT-EXPRESS Zentrale in Emmering.

# DAT EXPRESS

DAT-EXPRESS GmbH  
Dr.-Rank-Str. 3, 8080 Emmering  
Telefon (0 81 41) 96 95  
Telex 5 27 979 datex d

Niederlassungen in  
Düsseldorf — Tel. (0 21 04) 4 42 00  
Salzburg — Tel. (0 6 22) 4 33 10  
Zürich — Tel. (01) 2 52 24 52  
Athen · New Jersey